

Rudolf Reicke an Vaihinger, Königsberg, 11.2.1898, 3 S., hs., Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXIII, 3 c

Königsberg. Pr.
Sackheim Hinterstr. 26^{II}
d. 11.2.98.

Verehrter lieber Freund!

Von einer öffentlichen Feier von Dr. Arnoldt's Geburtstag¹ durch die Kant-Gesellschaft² ist mir nichts bekannt geworden; ich glaube ich nicht, daß eine solche stattgefunden hat, weil man mich dann doch sicherlich auch dazu aufgefordert haben würde. Ob er privatim im Kreise seiner speziellen Freunde und ehemaligen Schüler gefeiert worden ist, kann ich Ihnen nicht berichten, da ich leider durch mein Befinden bis jetzt verhindert wurde, ihm persönlich zu gratulieren. Meines Wissens hat hier nur die Hartungsche Zeitung vom 6^{ten} Februar N^o 31³ eine hinweisende Notiz auf die Bedeutung des Tages gebracht, die wohl auswärtigen Zeitungen wie der | Danziger, woraus ich den betreffenden Ausschnitt beilege,⁴ zu Grunde gelegen hat.

Auf Ihre Anfrage wegen Redaktionshülfe⁵ kann ich Ihnen leider bis jetzt keine geeignete Persönlichkeit vorschlagen, da ich so zurückgezogen lebe und zu studentischen und Professorenkreisen keine Beziehungen habe.

Schlieslich^a noch eine Bitte: da ich noch im Besitz einer nicht unbeträchtlichen Anzahl von Exemplaren meiner „Kantiana“⁶ bin, die vielleicht gerade jetzt, da die Aufmerksamkeit mehr als früher auf Kant gerichtet ist, begehrt sein dürfte, so möchte ich mir die Anfrage erlauben: halten Sie es für rätlich durch eine kurze Notiz⁷ darauf hinzuweisen mit | dem Bemerkten, daß die Schrift gegen Einsendung von 1 Mk. direkt unter Streifband von dem Herausgeber zu beziehen sei? Sollten Sie eine solche Notiz weder Ihrem Blatte noch mir geziemend finden – ich bin in dergl[eichen] Punkten zu unerfahren – so möchte ich Sie doch um kostenfreie Aufnahme einer buchhändlerischen Anzeige bitten:

Kantiana. Beiträge zu Immanuel Kants Leben und Schriften. Herausgegeben von Dr. Rudolf Reicke. Königsberg. Ferd. Beyer's Buchhandlung. 1860. broch. 1.20.–

Mit herzlichstem Gruß Ihr treu ergebenster

R. Reicke.

Anmerkungen

¹ Dr. Arnoldt's Geburtstag] *Emil Arnoldt wurde am 6.2.1898 70 Jahre alt (NDB).*

² Kant-Gesellschaft] *meint die Königsberger „Gesellschaft der Freunde Kants“; auch „Bohnengesellschaft“ genannt, deren Mitglieder Arnoldt (1873 Bohnenkönig und Festredner) und Reicke waren, vgl. Malter, Rudolf (Hg.): „Denken wir uns aber als verpflichtet . . .“. Königsberger Kant-Ansprachen 1804–1945. Erlangen: Harald Fischer 1992, S. 11, sowie das Verzeichnis der Bohnenkönige der Gesellschaft der Freunde Kants 1805–1905 in: Döhring, Alfred: Rückblick auf die ersten hundert Jahre der Gesellschaft der Freunde Kants. Rede zum Geburtstage Kants gehalten bei dem Bohnenmahle des Jahres 1905. In: *Altpreußische Monatsschrift* 40 (1905), S. 403–432, hier S. 426–432.*

^a Schlieslich] *so wörtlich*

- ³ Hartungsche Zeitung ... No 31] *nicht ermittelt; die Königsberger Hartungsche Zeitung ist nach den Einträgen der Zeitschriftendatenbank für das 1. Halbjahr 1898 nicht überliefert.*
- ⁴ auswärtigen ... beilage] *liegt nicht bei; nicht ermittelt. Arnolds Geburtstag war auch gemeldet worden unter Personalmeldungen in: Saale-Zeitung. 1. Beiblatt zu Nr. 64, Abendausgabe vom 8.2.1898.*
- ⁵ Anfrage wegen Redaktionshilfe] *etwaiges Schreiben Vaihingers nicht ermittelt; vgl. Vaihinger an Heinrich Rickert vom Februar 1898.*
- ⁶ meiner „Kantiana“] *vgl. Reicke (Hg.): Kantiana. Beiträge zu Immanuel Kants Leben und Schriften. Königsberg: Verlag von Th. Theile's Buchhandlung (Ferd. Beyer) 1860. Digitalisat: https://archive.org/details/bub_gb_IBE6AAAACAj (19.4.2024).*
- ⁷ eine kurze Notiz] *vgl. Vaihinger: Varia. In: Kant-Studien 2 ([1897]/1898), S. 494–504, darin der Abschnitt Reicke's „Kantiana“, S. 503–504; vgl. Reicke an Vaihinger vom 7.3.1898.*